

Als noch fortterscheinend finden wir z. B. fälschlich angegeben:

- S. 10. Sion, neue; seit 1856 mit „Sion“ verschmolzen.
 = 17. Zeitschrift f. Fröbel's Bestrebungen; erscheint seit 1853 nicht mehr.
 = 22. Monatschrift, akademische; hat mit 1854 zu erscheinen aufgehört.
 = 23. Buchhändler-Agenda; nur 1 Nr. 1852 erschienen.
 = — Buchhändler-Circular; } erschienen seit
 = 24. Repert. gesuchter u. angebotener Bücher; } 1853 nicht mehr.
 = 27. Germania, von Arndt; der 2. u. letzte Band ist 1852 erschienen; gehört überhaupt seinem Inhalte nach nicht in einen Zeitungskatalog.
 = 31. Janus; das letzte Heft 1853 erschienen.
 = 32. Magikon, von Kerner; desgleichen.
 = 38. Natur und Kunst; hat mit 1855 aufgehört zu erscheinen.
 = 39. Uranus (nicht Uranos); seit 1852 nicht mehr erschienen.
 = 41. Blätter, hippologische; desgleichen.
 = 61. Telegraph, Leipziger; hat mit Septbr. 1855 aufgehört.
 = 62. Wis- u. Caricat.-Pfennig-Magazin; erschien zuletzt u. d. T.: Deutsche Narhalla u. s. w.; hat mit 1852 aufgehört.
 = 63. Blätter der Wahrheit; nur 1854 erschienen.
 = 66. Krakehler, Berliner; erscheint seit Juli 1855 nicht mehr.
 = — Monathefte, illustrierte; mit 1855 eingegangen.
 = — Pantheon d. Weltgeschichte, von Körber; erscheint seit 1852 nicht mehr, gehört auch nicht in einen Zeitungskatalog.
 = — Phoenix, der; nach kurzem Erscheinen schon 1854 wieder eingegangen.
 = 67. Schachzeitung, Wiener; erscheint seit Juli 1855 nicht mehr.
 = 68. Volksbote, medicin.; nur für 1855 erschienen.
 = 69. Turnzeitung (Eflinger); hat mit Erscheinen der Turnzeitung bei E. Keil in Leipzig aufgehört.
 = — Zeitschrift, neue illustrierte (Stuttg.); erscheint seit 1853 nicht mehr.

Doch genug für diese Rubrik, sie macht u. a. 7 Leipziger Artikel als noch erscheinend namhaft, deren Aufhören außer dem Herausgeber des B.-B. wohl kaum einem Zweiten in Leipzig unbekannt geblieben sein dürfte: sicher ein schlagender Beweis für die Flüchtigkeit der Arbeit, wenn nicht einmal die Notizen über die im Wohnorte des Verlegers erscheinenden Schriften richtig sind!

Als nicht aufgenommen, dem Herausg. also wohl ganz unbekannt geblieben, wollen wir u. a. aufführen:

Sonntagsblatt, illustr., f. kathol. Familien (Fortf. der früheren kathol. illustr. Zeitung).

Bibliographie, allgemeine. (Brockhaus.)

— f. Linguistik u. oriental. Liter. (Ebend.)

Archiv f. reine u. angew. Arzneiwirkungslehre, von Hirschel.

Ohne Angabe eines Verlegers fanden wir z. B.:

- S. 9. Nachrichten aus China.
 = 14. — üb. d. Münsterberger Seminar.
 = 64. Blätter der Zeit.

Ohne Preisangabe:

- S. 17. Wochenblatt, pädagogisches.
 = 57. Bazar, der (L. Schaefer), welcher auch sonst noch gar zu schlecht weggekommen ist, da außer dem Preis auch alle sonstige Angaben über Red., Anzahl der erscheinenden Nrn., Kupfer etc. fehlen.

Als durchaus unrichtig classificirt erwähnen wir:

- = 10. Sonntagsblatt, Weimarer; durchaus keine theolog. Zeitschrift, sondern Unterhaltungsblatt; der Titel hat den Herausgeber, dem das Blatt ganz unbekannt zu sein scheint, verleitet, theologischen oder erbaulichen Inhalt zu vermuthen.

S. 35. Annalen der Chemie und Pharmacie; müßten doch füglich auch unter Rubr. VI. eine Stelle finden.

= 48. 55. 56. Archiv f. Stenogr. — Der Stenograph. — Zeitschrift f. Stenographie; wußte der Herausg. nur in Rubr. Handel u. Gewerbe unterzubringen.

= 49. Börsennachrichten der Ostsee; gehören unter die polit. Zeitungen. (Fehlen unter Danzig.)

= 67. Sprecher, der; ist ebenfalls nur unter polit. Zeitungen zu rubriciren.

Die sämmtlichen Vandenhoeck'schen Bibliothecae und ähnliche Special-Bibliographien müßten zweifellos auch in Rubrik IV. (Bibliographie) aufgeführt werden.

Falsche Preise fehlen natürlich auch nicht, so z. B.:

S. 24. Jahrbuch, bibliographisches; schon seit 1853 kostet jeder Band 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, nicht, wie angegeben, 20 Ngr.

= 37. Gartenflora; der Jahrgang mit 24 illum. und 12 schwarzen Abbildgn. soll 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ kosten; der richtige Preis ist aber a) mit 12 schwarzen Tafeln 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, b) mit 24 color. und 12 schwarzen Tafeln 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

An sonstigen Irrthümern scheint es ingleichen nicht zu mangeln; so findet sich S. 8. Monatschrift, theolog.-praktische, 12 Hefte, u. S. 9. Quartalschrift etc. 4 Hefte; die letztere ist einfach die Fortsetzung der ersteren, deren Titel seit 1853 in Quartalschrift u. s. w. geändert worden. — S. 62. „Zeitung, Wiener allgemeine etc.“, wird als Fortsetzung der „Theater-Zeitung etc.“ aufgeführt, welche letztere sich aber auf der vorhergehenden Seite ebenfalls noch verzeichnet findet. — S. 63. Blätter, St. Galler, finden sich nochmals auf S. 67, hier aber unter Sanct u. s. w. aufgeführt, an letzterem Orte nur mit Weglassung des Red. und Preises sowie mit anderem Format, als auf S. 63. — Dasselbe ist dem Herausg. mit Freimund's kirchl.-polit. Wochenblatt (S. 4) passiert, welches sich S. 69 unter Wochenblatt nochmals vorfindet. Die letztgenannten 4 Titel sind der Vergleichung werth, um sich selbst zu überzeugen, wie ein und derselbe Titel an zwei Orten so verschiedenartig aufgenommen wurde.

Darüber, daß der Herausgeber in diesen Zeitungs-Katalog die Schriften von Akademien, verschiedene Predigt-Sammlungen (S. 9), diverse Eisenbahnführer (S. 49, 51, 55), lithogr. Musterblätter für Sattler, Schlosser, Bauischler (S. 52, 54), Elemente des Rundbogen- und Elemente des Spitzbogenstils (ebenfalls lithogr. Musterblätter) u. dgl. m. aufzunehmen für zweckmäßig oder nothwendig erachtet hat, wollen wir nicht weiter mit ihm rechten; diese Anschauungsweise ist unserer Fassungskraft völlig unzugänglich.

Den Lesern d. Bl. dürften diese Beispiele, das Ergebnis einer flüchtigen Durchsicht von nur wenigen Minuten, vollständig genügen, um ein zutreffendes Urtheil über dieses Opus fällen zu können; sie werden uns gern erlassen, auch die Rubrik der politischen Blätter in den Kreis dieser Besprechung zu ziehen, obgleich dieselbe ohne Zweifel weiteren Stoff zur Unterhaltung reichlich abgeben dürfte.

Den Herausgeber aber möchten wir schließlich um Aufklärung bitten, zu welchem Zwecke überhaupt in diesem Zeitungs-Kataloge, den wir lediglich als ein praktisches, für den Buchhandel bestimmtes Hilfsbuch ansehen können, eine solche Menge Tage- und Wochenblättchen aus so obskuren Nestern verzeichnet sind, Orte, so unbedeutend, daß noch nicht einmal ein Buchhändler bisher verlockt werden konnte, sich dort niederzulassen, und die noch ungezählte Jahre werden warten müssen, ehe ihnen der beglückende Besitz einer Buchhandlung und damit einiger Anspruch auf publicistische Beachtung zu Theil wird.

Leipzig, den 24. Aug. 1856.

G. Wuttig.